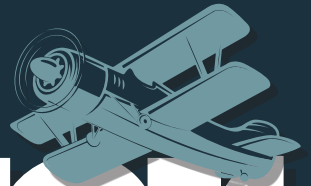




HISTORICAL FLYING CLUB

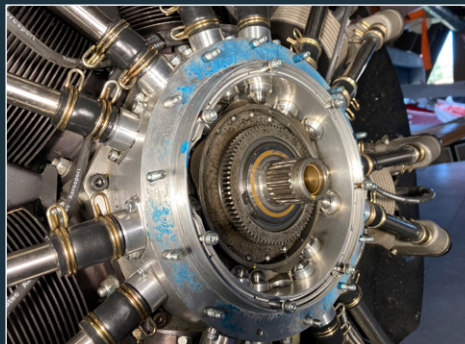
newsletter

01/2025



DAS LUFTFAHRTMUSEUM IST BEREIT FÜR DIE NEUE SAISON

Das Luftfahrtmuseum nutzt die Wintersaison, in der das Wetter das Fliegen mit historischen und meist offenen Maschinen verhindert, zur Wartung und Reparatur von Flugzeugen. Diese Arbeiten werden vor den Augen der Besucher durchgeführt, die oft mit den Piloten diskutieren und sie zu den Reparaturtechniken befragen. Im vergangenen Winter nahm eine Gruppe von Mechanikern die Fieseler Storch, Fokker D8, Klemm L25, Morane Saulnier BB und die Zlin XII in Angriff.



Die Fieseler Storch benötigte eine Reparatur eines losen Sporns und eine Überholung des gesamten Motorraums. Jiří Hybler und sein Team ersetzten das gesamte Kühlsystem, überarbeiteten die elektrische Verkabelung und ersetzten die abgenutzten Bolzen, mit denen die Streben an den Tragflächen befestigt sind. Seit März ist das Flugzeug wieder im Einsatz und wird Piloten und Besuchern gleichermaßen Freude bereiten.

Die Morane Saulnier BB, deren Motor durch ein gebrochenes Hauptzahnrad beschädigt wurde, ist seit März letzten Jahres außer Betrieb. Der Motor wurde zerlegt, Zylinder und Kolben wurden ent-



Liebe HFC-Mitglieder und Fans der historischen Fliegerei,

wir starten in eine neue Flugsaison und bereiten uns auf die Ereignisse des Jahres 2025 vor. Das erste Ereignis in diesem Jahr wird sicher alle unsere Mitglieder erfreuen. Im März wurde das Team der Stiftung Metoděj Vlach von der Abgeordnetenkommission des Parlaments der Tschechischen Republik für den Nachbau des Sopwith-Dreideckers ausgezeichnet, der vollständig vom Historical Flying Club finanziert wurde und nicht nur in Tschechien, sondern auch im Ausland einzigartig ist. Diese Auszeichnung geht an Sie alle, liebe Mitglieder des HFC, weil Sie dazu beitragen, den Bau historischer Flugzeuge langfristig zu finanzieren.

Wir stehen auch kurz vor einem wunderbaren 10-jährigen Jubiläum des Metoděj Vlach Luftfahrtmuseums. Ein einzigartiges Gebäude des Architekten Herrn Hlaváček wurde am 12. April 2015 im Beisein vieler hochrangiger Gäste eingeweiht. Heute beherbergt das Luftfahrtmuseum in seiner Haupthalle 26 historische Flugzeuge, Originale oder Nachbauten, von denen 20 voll funktionsfähig sind. Ich möchte Sie herzlich zur diesjährigen Museumsnacht am frühen Freitagabend, den 16. Mai einladen, bei der wir im Rahmen unseres Luftfahrtprogramms an dieses wunderbare Jubiläum erinnern werden. Die historischen Flugzeuge des Luftfahrtmuseums werden Sie auch beim Škoda-Familientag am Samstag, den 14. Juni auf dem Flughafen Mladá Boleslav sehen.

In der ersten Junihälfte bereiten wir einen Flug unseres neuen Sopwith-Dreideckers zum englischen Flughafen Shuttleworth vor, wo ein zweiter Nachbau dieses Flugzeugs fliegt, der nach denselben Unterlagen wie unsere Maschine gebaut wurde. Die Vorbereitungen und die Kommunikation mit den Flughäfen in Deutschland, Belgien, Frankreich und England sowie die Verhandlungen mit den Zollbehörden sowohl auf der europäischen als auch auf der englischen Seite des Ärmelkanals sind im Gange. Wir müssen nur noch auf günstiges Wetter hoffen. Ich bin fest davon überzeugt, dass die kommende Flugsaison für uns alle günstig verlaufen wird und wir uns schon jetzt auf schöne Flüge mit historischen Flugzeugen freuen können, vor allem aber auf blauen Himmel über uns.

Vladimír Handlík

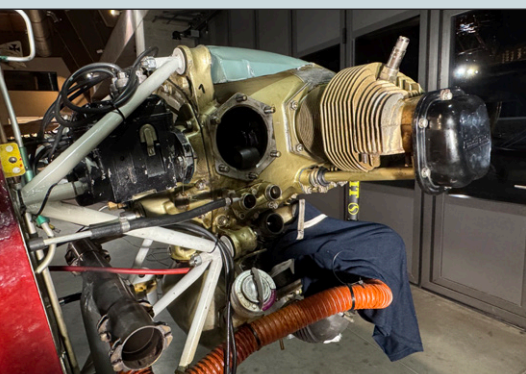
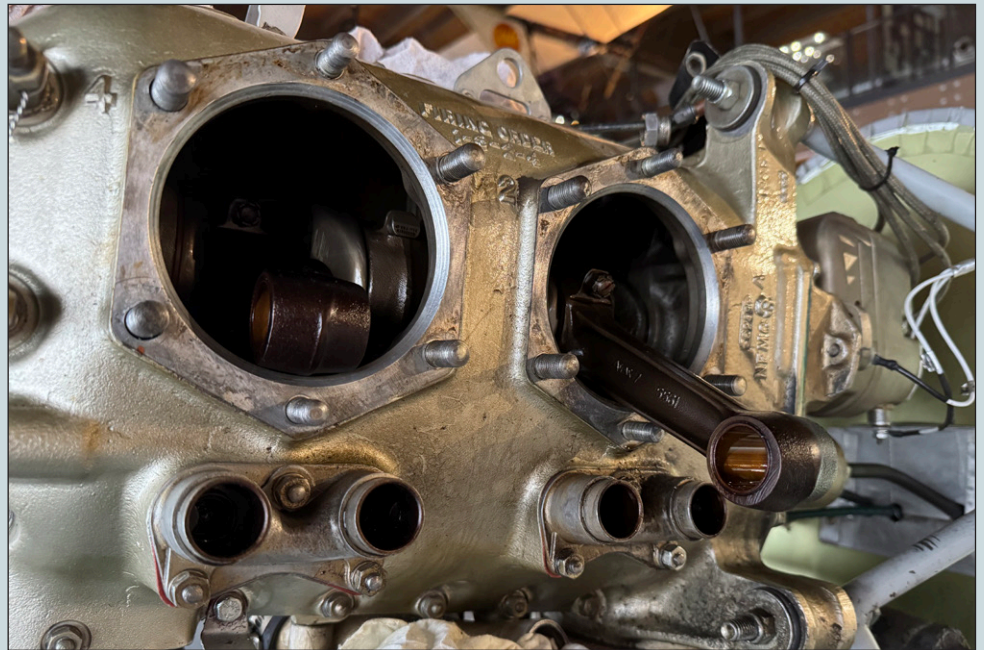




den und an den Wochenenden von Vladimír und Petr Handlík durchgeführt. Die Zylinder wurden nach und nach ausgebaut, Ventile, Kipphebel und Hubstangen wurden entfernt. Die Zylinder wurden komplett gereinigt, die Ventile poliert und in die Sitze in den Köpfen eingeschliffen. Nach der Reinigung der Hydrostaten wurden die Zylinder nach und nach wieder zusammengebaut, der Auspuffkrümmer angeschlossen und die gereinigten Zündkerzen eingebaut. Nachdem die Motoren montiert waren, wurde ihr ordnungsgemäßer Betrieb überprüft. Beide Flugzeuge werden wieder Highlights der vom Luftfahrtmuseum Metoděj Vlach organisierten Luftfahrtveranstaltungen sein.

Vladimír Handlík

fernt und in Absprache mit dem Hersteller wurde das Zentrum des Motors zur Reparatur und zum Austausch der Kurbelwelle nach Australien geschickt. Dieser Teil der Reparatur war sehr kostspielig, aber dank der bedeutenden Unterstützung durch den Historical Flying Club konnte der reparierte Motor im Herbst 2024 wieder an das Luftfahrtmuseum geliefert werden. Im Anschluss daran wurden alle sieben Zylinder entgratet und die Ventile geschliffen. Nach der Endmontage von Zylindern, Auspuff und Vergaser wurde der Motor gezündet und getestet. Das Flugzeug ist nun wieder bereit für die Flugsaison. Die Fokker D8 hatte ein Leck in den Zylinderköpfen, so dass ihr Besitzer und Betreiber Vladislav Balda im Januar und Februar alle Hände voll zu tun hatte. Dieses Flugzeug ist für Zuschauer bei Luftkämpfen und Bodenkampfvorfürungen sehr interessant. Zlín XII und Klemm L25: Beide Flugzeuge haben ähnliche Motoren - amerikanische Originale von 1942 Continental A80 und Continental A65. Bei der letztjährigen Inspektion wurde es für notwendig befunden, alle Zylinder auszubauen, die Motoren zu entkohlen, die Brennkammern zu überprüfen und die Ventile zu schleifen. Im Januar und Februar wurden diese Arbeiten in den Abendstun-





TEAM DER STIFTUNG METODĚJ VLACH IN DER ABGEORDNETEN-KAMMER AUSGEZEICHNET

Am Montag, den 17. März 2025 wurden auf der 14. Sitzung des Unterausschusses für Luft- und Raumfahrt des Wirtschaftsausschusses des Abgeordnetenhauses der Tschechischen Republik Auszeichnungen an Einzelpersonen und Vereine für ihre bedeutenden und außergewöhnlichen Beiträge zur tschechischen Luft- und Raumfahrt verliehen. Die Stiftung Metoděj Vlach aus Mladá Boleslav wurde für den Bau eines flugfähigen Nachbaus der his-



torischen Sopwith Triplane mit einer Ehrenerwähnung ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde vom Leiter und Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Ing. Vladimír Handlík, entgegengenommen. Der Bau des Flugzeug wurde von Ing. Petr Tax mit seinen Kollegen Ing. Jiří Krajča und Petr Opěla in 3.500 Stunden durchgeführt. Im Luftfahrtmuseum Metoděj Vlacha erledigte Ing. Petr Handlík die Farbanstriche, die Montage der originalen Flugzeuginstrumente und die Überholung und Montage eines geliehenen historischen Flugzeugmotors.

Jiří Hybler führte fachmännische Arbeiten an der Kraftstoff- und Ölanlage durch. Mehr als 10 weitere Fachleute waren an den Bauarbeiten beteiligt. Finanziert wurde das gesamte Projekt vom Historical Flying Club, der seit 2012 den Bau historischer Flugzeuge in der Stiftung Metoděj Vlach unterstützt. Zu den vom HFC finanzierten Flugzeugen gehören die Sopwith Triplane, die Zlín XII und die Morane Saulnier BB.

Ein fliegender Nachbau der Sopwith Triplane ist ein wichtiges Exponat des Metoděj Vlach Flugzeugsammlungs in Mladá Boleslav.





ZEHN JAHRE LUFTFAHRTMUSEUM METODĚJ VLACH

Im April dieses Jahres feiern wir 10 erfolgreiche Jahre des Metoděj-Vlach-Luftfahrtmuseums in Mladá Boleslav, das sich am Flughafen Mladá Boleslav befindet und alle Besucher mit seinen fliegenden Originalen und Repliken historischer Flugzeuge beglückt - egal, ob die Besucher einfliegen, mit dem Auto oder Bus anreisen oder einfach nur zu Fuß kommen.

Aber alles begann schon viel früher. Und wie es im Leben so ist, trugen eine Reihe glücklicher Zufälle zu dem guten Ergebnis bei. Eine Gruppe von Luftfahrtenthusiasten aus Mladá Boleslav unter der Leitung von Jan Rýdl und Vladimír Handlík beschloss, einen Nachbau des ersten tschechischen Flugzeugs zu bauen, das 1912 in Mladá Boleslav von Metoděj Vlach, einem Angestellten der Firma Laurin & Klement, entworfen wurde. Aber wie sollte der Bau finanziert werden? Eine Lösung fand sich in Form der Metoděj-Vlach-Flugzeugstiftung, die 2001 von der Stadt Mladá Boleslav mit Unterstützung von Škoda Auto gegründet wurde. Vladimír Handlík

erstellte die Dokumente auf der Grundlage der Originalfotos und der technischen Beschreibung, die ihm freundlicherweise von der Familie von Metoděj Vlach in Sezimovo Ústí zur Verfügung gestellt wurden. Václav Vondrášek begann mit dem Bau des Vollholzflugzeugs. Finanziert wurde der Bau durch Patenschaftsspenden von Freunden der Luftfahrt. Das Jahr 2002 war interessant, weil nicht nur dieser schöne Nachbau zum ersten Mal flog, sondern auch zum ersten Mal der Tag der Luftfahrt organisiert wurde, an dem das Flugzeug von Metoděj Vlach präsentiert wurde.

In der nächsten Zeit, in der der Aeroclub den Hangar für den Nachbau des Vlach-Flugzeugs mietete, wuchs die Flugzeugsammlung der Stiftung auf 7 Flugzeuge an. Neben dem Flugzeug von Vlach gab es eine Sopwith Pup, Aeronca, Nieuport 12, Piper L4, Gull PB6 und Grade. Als die historischen Flugzeuge anfangen, regelmäßig über Mladá Boleslav zu fliegen, kamen Familien mit Kindern und Schulen in den Hangar, um sie zu begutachten, und



die Sammlung gewann immer mehr an Berühmtheit. Im Jahr 2009 interessierte sich Robin Povšík, der damalige stellvertretende Hauptmann der Region Mittelböhmen, für unsere Flugzeuge und sagte eines Tages: „Was wäre, wenn wir für diese Flugzeuge ein Luftfahrtmuseum bauen würden?“ Und wir fingen an, gemeinsam zu überlegen, wie wir das machen könnten. Es ergab sich die Möglichkeit, den Großteil des Baus aus verschiedenen Fonds zu finanzieren, und es war notwendig, eine Studie des geplanten Museums zu erstellen.

Die Region Mittelböhmen schätzte auch die Initiative des Stiftungsfonds, der 2007 ein Denkmal für Metoděj Vlach an der Stelle finanzierte und errichtete, an der er 1912 abhob. Anschließend übergab der Fonds das Denkmal an die Stadt Mladá Boleslav. Die feierliche Enthüllung fand am 16. November 2007 in Anwesenheit zahlreicher Gäste unter der Leitung des Hauptmanns der Mittelböhmischen Region statt.

Die Projektvorbereitung für den Bau des Luftfahrtmuseums wurde in den Jahren 2010-2012 im Studio des Architekten Michal Hlaváček durchgeführt. Das ausgearbeitete Konzept umfasste Ausstellungsräume für fliegende und statische Exponate, die

Haupthalle des Museums, sowie ein Spielzimmer für die Kleinsten, Flugsimulatoren und auch Begegnungs- und Bildungsräume. Wichtig waren auch ein Fliegercafé mit Sitzgelegenheiten im Freien mit Blick auf das Flugfeld und eine Tartanbahn mit Treffflugzeugen für die Kleinen. Damit erfüllte das Konzept den Grundgedanken: Spaß und Bildung für die ganze Familie. In vielen Sitzungen wurde geklärt, wie das neue Museum aussehen sollte und was nicht fehlen durfte. Bei der Ausarbeitung des Konzepts für die Luftfahrtausstellung haben wir uns auf die Erfahrungen ausländischer Museen in Duxford und Shuttleworld in England sowie La Ferté Alais in Frankreich



gestützt, wo vor den Augen der Besucher an fliegenden Exponaten gearbeitet wird. Die Architekten haben uns sehr genau zugehört, und das Ergebnis hat unsere Erwartungen übertroffen. Das neue Gebäude ist nicht nur schön, sondern der Museumsbetrieb ist auch überaus funktional.

Der Bau des Luftfahrtmuseums fand zwischen 2012 und 2014 statt, als es auch genehmigt wurde. Nach der Fertigstellung der Innenräume Anfang 2015 zogen nach und nach die Exponate ein, vor allem aber die Flugzeuge, die das tragende Element der

gesamten Ausstellung sind. In der Galerie wurde eine umfangreiche Sammlung von Luftfahrtartefakten installiert, die der Sammler und Luftfahrthistoriker Miroslav Petřů zur Verfügung gestellt hat, während im Erdgeschoss eine Reihe von Flugzeugmotoren zu sehen sind, die vom Nationalen Technischen Museum ausgeliehen wurden, sowie ein Käfer-Flugzeug, das vom Historischen Militärinstitut Prag ausgeliehen wurde.

Das Luftfahrtmuseum wurde am Tag der Luftfahrt und Kosmonautik am 12. April 2015 in Anwesen-

heit zahlreicher Gäste, darunter der Premierminister der Tschechischen Republik, eingeweiht. Eine der Attraktionen war, dass das tschechische Fernsehen den ganzen Tag über live über die Zeremonie berichtete. Im Jahr 2015 erhielt das Luftfahrtmuseum die Auszeichnung „Gebäude des Jahres 2014“.

Dank des Museums erwachte das ganze Gebiet zum Leben. Operativ gehört das Museum der Region Mladá Boleslav und erfüllt seit 2015 das im Museumskonzept festgelegte Programm. Neue Exponate wie die Beta Minor, Fokker D8, Bestiola sowie neue Flugzeuge der Metoděj Vlach Aircraft Foundation Repliken wie Klemm L25, Zlin XII, Pfalz E1, Morane Saulnier BB und Caudron G3 wurden direkt in der Ausstellung ergänzt. Zu den interessantesten fliegenden Originalen gehören die Bucker Jungmann und die Polikarpov Po-2, eines von sieben fliegenden Exemplaren in Europa unter den ursprünglich 40.000 produzierten.

Der bisher letzte Neuzugang ist die englische Sopwith Triplane von 1916, die im Herbst 2024 getauft und in Betrieb genommen wurde. Während der Taufzeremonie, an der zahlreiche Würdeträger der Luftfahrtbehörde, des Verkehrsministeriums, des Historical Flying Clubs und der LAA teilnahmen, erklärte der Hauptmann der Mittelböhmischen Region, dass unser Luftfahrtmuseum eines der besten in der Region ist und es alle sehr glücklich macht.

Und warum läuft das Museum heute so erfolgreich? Weil sich im Rahmen des Museumsbetriebs allmählich eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Region Mittelböhmen, der Stadt Mladá Boleslav, der Firma Škoda Auto, dem Aeroclub und dem Historical Flying Club herausgebildet hat. Škoda Auto half bei der Gründung der Metoděj-Vlach-Flugzeugstiftung, lieh einen Motor für den Nachbau des ersten Flugzeugs, unterstützt seit langem die Aktivitäten des Luftfahrtmuseums auf der Grundlage eines Kooperationsvertrags und ist bereit, beim Ausbau des Museums zu helfen.

Die Stadt Mladá Boleslav gründete im Jahr 2001 den Metoděj-Vlach-Flugzeug-Stiftungsfonds und überwacht regelmäßig dessen Aktivitäten. Zur Unterstützung des neuen Projekts für die Erweite-



zung des Luftfahrtmuseums hat sie den Verkauf des erforderlichen Grundstücks ermöglicht.

Im September 2023 beschloss die Mittelböhmische Region, die Ausstellungsfläche des Luftfahrtmuseums auf dem erworbenen Grundstück zu erweitern.

Der Aeroclub Mladá Boleslav hat das für die Erweiterung des Luftfahrtmuseums benötigte Grundstück nach einer Vereinbarung mit der Stadt verkauft und ermöglicht das regelmäßige Fliegen der funktionalen Exponate des Museums. Mehrmals im Jahr ermöglicht er auch größere Vorführveranstaltungen wie die Museumsnacht oder „Wir fliegen für Euch“, an denen sich der Aeroclub regelmäßig mit seinen Maschinen beteiligt.

Der 2012 in Mladá Boleslav gegründete Historical Flying Club hat mehr als 100 Mitglieder, die mit ihren regelmäßigen jährlichen Spenden den Bau neuer Exponate für das Luftfahrtmuseum mitfinanzieren. Dadurch konnte die Ausstellung langfristig mit neu gebauten historischen Flugzeugen wie der Zlín XII und der Sopwith Triplane ergänzt werden. Neben der Hauptausstellung und den Galerien können die Besucher regelmäßige Modellbauwochenenden erleben, bei denen junge Modellbauer zwei Tage lang unter Anleitung Flugmodelle bauen und diese am Sonntagnachmittag mit nach Hause nehmen. An diese Modellbauaktivitäten schließen sich die Sommermodellbaucamps an, bei denen die Modellbauer eine ganze Woche lang die Werkstatt des Luftfahrtmuseums nutzen und in Zelten auf dem Flugplatz des Aeroclubs übernachten.

Wichtige Veranstaltungen sind die regelmäßigen Jazzabende im Café des Luftfahrtmuseums in den Herbst- und Frühjahrsmonaten sowie die Diskussionen mit interessanten Persönlichkeiten. Das Luftfahrtmuseum veröffentlicht regelmäßig Filmberichte über interessante Veranstaltungen auf seiner Website und auf Facebook.

Die Exponate des Luftfahrtmuseums dienen auch der Bildung und Erziehung der jüngeren Generation. An jedem ausgestellten Flugzeug zeigen er-



fahrene Museumsführer die Art der Konstruktion, ob es ganz aus Holz oder Metall besteht, andere verwendete Materialien, Arten von Flügelprofilen, den Einbau und die Funktion historischer Motoren und wie sie von Hand hinter dem Propeller gestartet werden. Sie beantworten die Fragen der Besucher. Zu den häufigsten Fragen gehört das Interesse daran, wie das Maschinengewehr durch den sich drehenden Propeller feuert. Deshalb bereiten wir auch ein bewegliches Modell vor, das all dies in der Praxis zeigen wird.

In den Flugsimulatoren können die Besucher ihre Pilotenfähigkeiten in beweglichen Flugzeugcockpits testen, während sie über Prag oder über Brücken fliegen. Die Kleinsten werden es lieben, draußen auf der Tartanbahn vor den Augen ihrer Mütter und Großmütter in Tretflugzeugen zu fahren.

Ähnlich verhält es sich, wenn die Piloten und Mechaniker direkt in der Ausstellung an den Flugzeugen arbeiten und gerne die Fragen der Besucher beantworten, die sich sehr für die Details der Arbeit interessieren.

In den zehn Jahren seiner Tätigkeit hat sich das Luftfahrtmuseum nicht nur in der Tschechischen Republik, sondern auch im Ausland einen Namen gemacht und erfüllt seine Aufgabe, der Öffentlich-

keit die Geschichte der Luftfahrt von ihren Anfängen bis zur Gegenwart näher zu bringen. Die Besucher kommen, um die Ausstellung zu besichtigen und einen guten Kaffee im Hangar-Café des Museums zu trinken, das täglich geöffnet ist - genau wie das Museum.

Das Luftfahrtmuseum ist zu einem wichtigen Treffpunkt für alle geworden, die sich für die Geschichte der Luftfahrt und das Fliegen im Allgemeinen interessieren. Vorträge, Gesprächsrunden und Vorführungen von Luftfahrtfilmen locken immer mehr Gäste in das Hangar-Café. Viele von ihnen nutzen auch die angebotenen Rundflüge. Auch die Zahl der Besucher des Luftfahrtmuseums hat sich von ursprünglich 20.000 auf heute 40.000 pro Jahr deutlich erhöht.

Die größte Visitenkarte des Luftfahrtmuseums sind die Einträge im „Wunsch- und Beschwerdebuch“, die die Beliebtheit des gesamten Museums dadurch bestätigen, dass die Besucher immer wieder gerne hierher zurückkehren. Vielleicht für alle ein schöner Eintrag eines Großvaters: „Wir sind dieses Jahr bereits zum fünften Mal hier, die Enkelkinder haben uns wieder mitgeschleppt!“

Vladimír Handlík
Leiter des Luftfahrtmuseums

